



JUNIA IST DAS NEUE Mitgliedermagazin

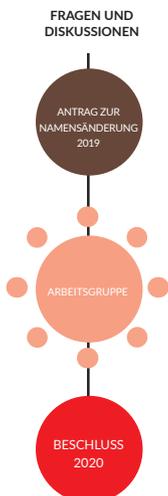
DER KATHOLISCHEN FRAUENGEMEINSCHAFT DEUTSCHLANDS (kfd)



INFORMATION
zum Kopieren
und Verteilen

- **Junia** ist das Magazin für Frauen, die sich in Kirche, Politik, Gesellschaft und in der kfd engagieren, die sich für eine lebendige Kirche, für Spiritualität, Gleichstellung und Gleichberechtigung von Frauen einsetzen und denen Nachhaltigkeit und Umweltschutz am Herzen liegen.
- Seit Januar 2021 erscheint **Junia** als Nachfolgerin der kfd-Mitgliederzeitschrift Frau und Mutter. Rund 450 000 kfd-Mitglieder erhalten Junia sechs Mal im Jahr.
- Warum **Junia**? Junia war eine Apostelin in der frühen Kirche, die schon Paulus in seinem Römerbrief (Röm 16,7) erwähnte. Doch aus der Frau Junia wurde im 13./14. Jahrhundert der Mann Junias. Weil nicht sein konnte, was nicht sein durfte. Die Apostelin Junia wurde so über Jahrhunderte unsichtbar gemacht. Das änderte sich erst durch die beharrlichen Forschungen katholischer Theologinnen, die 2016 darin mündeten, dass in der neuen Einheitsübersetzung der Bibel Junias wieder in Junia umbenannt wurde.
- Mit **Junia** verbindet die kfd Tradition und Moderne. Die über 100-jährige Geschichte der Frau und Mutter wird mit dem neuen Untertitel der **Junia** - „Frau und Mutter hat jetzt einen Namen“ gewürdigt.

Warum gab es die Titelländerung der Mitgliederzeitschrift?



- Die Titelländerung war schon seit vielen Jahren ein Thema. Zuletzt hatten die Stimmen deutlich zugenommen, die dafür plädierten, der Mitgliederzeitschrift einen neuen Namen zu geben. Hauptargumente waren: Der Titel klingt altbacken, ist nicht mehr zeitgemäß und grenzt bestimmte Frauengruppen (zum Beispiel kinderlose Frauen) aus.
- Der Antrag zur Namensänderung ging im Sommer 2019 von den nordrhein-westfälischen Diözesanverbänden aus. Eine Arbeitsgruppe aus insgesamt acht kfd-Diözesanverbänden und dem kfd-Bundesverband sowie die Redaktion arbeiteten intensiv an den Erfordernissen zur Veränderung der Mitgliederzeitschrift. Die kfd-Bundesversammlung entschied im September 2020 dann einstimmig, Frau und Mutter den Namen **Junia** zu geben. Der Titel dieser bisher fast unbekannt, unsichtbar gemachten Frau ist bewusst gewählt, weil mit ihr eine Geschichte verbunden ist, die gut zu den Anliegen der kfd passt. Die Redaktion hat sich den Anforderungen gestellt und **Junia** ein Gesicht und der kfd eine Stimme gegeben.